

HK-2

(200 & 300 L)

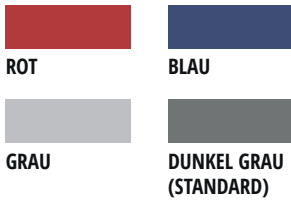
Technische Spezifikationen:

Material	Qualitätsstahl S235JR
Schweißen	Automatisches Schweißverfahren
Produziert nach	DIN 4753 und EN12897
Betriebsdruck max.	6 bar
Wasserprüfdruck max.	8 bar
Betriebstemperatur max.	95 °C
Wärmetauscher Trinkwasser:	Edelstahl 316
Wärmetauscher Trinkwasser	12 bar
Edelstahl:	
Betriebstemperatur	95 °C
Trinkwasser max:	
Isolierung:	100 mm Dämmstärke
Elektroheizstab:	Inkl. 1 1/2" Muffe
Außenverkleidung:	PVC Mantel Grau
Anlieferung Speicher:	Auf Einwegpalette

TYP		200L		300L	
Artikelnummer		HK-2-200		HK-2-300	
-	Tankkapazität (Liter)	174		262	
-	Wärmetauscherinhalt S1/S2 (L)	5,98 / 4,66		7,93 / 7,93	
K	Vorlauf S1 Wärmetauscher (CI1)	1"	682	1"	748
N	Vorlauf S2 Wärmetauscher (CI2)		1102		1383
J	Rücklauf S1 Wärmetauscher (CO1)		222		233
M	Rücklauf S2 Wärmetauscher (CO2)		802		868
-	Wärmetauscheroberfläche S1/S2 (m2)	0,98/0,78		1,25/1,25	
-	Wirkungsgrad Wärmetauscher S1/S2 (Kw)	24,17/19,24		30,83/30,83	

TYP		200L		300L	
Artikelnummer		HK-0-200		HK-0-300	
-	Wärmetauscherinhalt SS (Liter)	17,2		17,2	
Ha	Vorlauf Trinkwasser- wärmetauscher SS (HDW)	1"	1374	1"	1655
Ha	Rücklauf Trinkwasser- wärmetauscher SS (CDW)				
-	Wärmetauscherlänge SS (m)	30		30	
-	Wärmetauscher- oberfläche SS (m2)	3,11		3,11	
B	Zirkulationsanschluss (R)	1 1/2"	722	1 1/2"	933
A	Rücklauf Heizung (CWI)	1 1/2"	222	1 1/2"	233
O	Vorlauf Heizung (HWO)		1112		1323
C	Thermostat (T)	1/2"	757	1/2"	968
G	Thermometer (TR)		1062		1273
P	Sensor (S)		222		233
Q	Freier Anschluss (FR)	1 1/2"	222	1 1/2"	233
R	Freier Anschluss (FR)		597		808
S	Freier Anschluss (FR)		907		1118
T	Freier Anschluss (FR)		1112		1323
D	Durchmesser mit Isolierung	590		630	
Dt	Durchmesser ohne Isolierung	480		520	
H	Höhe	1344		1625	
Ha	Total Höhe	1374		1655	
-	Kippmaß	1467		1743	
-	Gewicht (kg)	82		139	

Verfügbare Farben: (Soft PVC)



WEITERE FARBEN AUF ANFRAGE

Verfügbare Außenmaterialien:



WEITERE MATERIALIEN AUF ANFRAGE

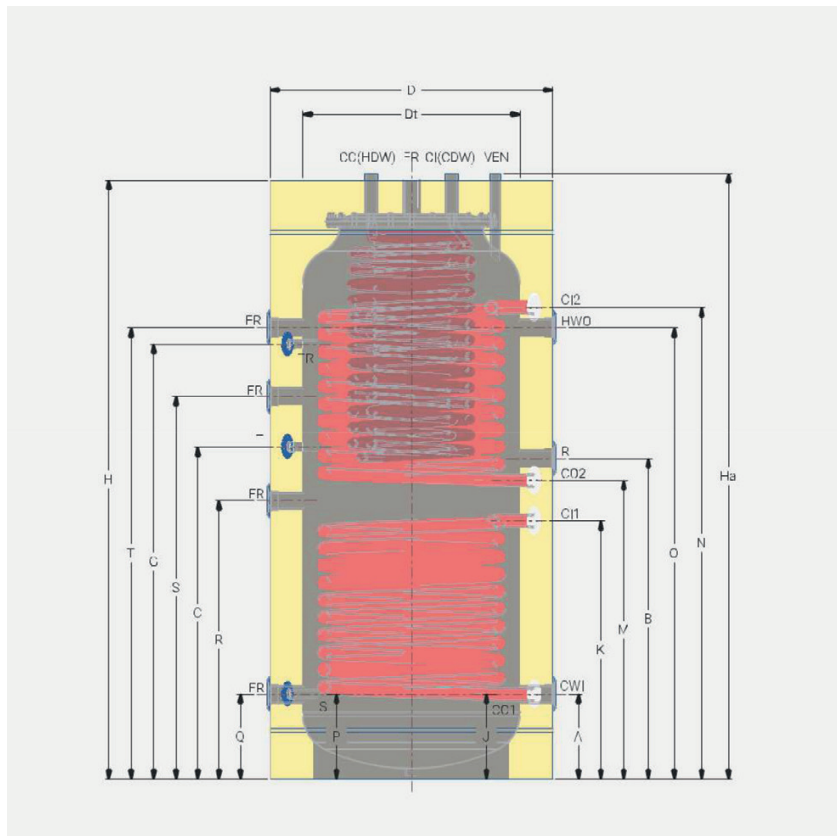
Verfügbare Innenmaterialien:



Zertifizierungen:



Alle Flansch- und Schraubverbindungen sind nach der Inbetriebnahme auf ihre Dichtheit zu überprüfen und ggf. nachzudichten. Es gelten die Vorschriften des technischen Regelwerks.



PRODUKTINFORMATION/ SICHERHEITSHINWEISE

Die Montage erfolgt nach den bauseitigen Bedingungen und ist entsprechend den Regeln der Technik auszuführen. Dabei sind örtliche Vorschriften einzuhalten. Folgende Regeln sollten dabei besonders berücksichtigt werden:

TrinkwV

Trinkwasserverordnung¹

Trinkwassererwärmungs- und Trinkwasserleitungsanlagen

Trinkwassererwärmungs und Trinkwasserleitungsanlagen; Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums; Planung, Errichtung, Betrieb und Sanierung von Trinkwasserinstallationen

DIN 1988

Technische Regeln für die Trinkwasserinstallation²

DIN 4751

Sicherheitstechnische Ausrüstung von Heizungsanlagen

DIN 4753

Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink und Betriebswasser; Anforderungen, Kennzeichnung, Ausrüstung und Prüfung

DIN EN 12975

Thermische Solaranlagen und ihre Bauteile

DIN 4807

Ausdehnungsgefäße

DIN EN 12828

Heizungssysteme in Gebäuden – Planung von Warmwasserheizungsanlagen

DIN 18380

Heizungsanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen

DIN 18381

Gas, Wasser und Abwasser Installationsanlagen

VDI Richtlinie 2035

Vermeidung von Schäden in Warmwasserheizungsanlagen (siehe auch BDHInformationsblatt Nr. 8)

DIN 18382

Elektrische Kabel und Leitungsanlagen in Gebäuden

VDE 0100

Errichten elektrischer Betriebsmittel

VDE 0105

Betrieb von elektrischen Anlagen

VDE 0190

Hauptpotentialausgleich von elektrischen Anlagen

¹Der Einbau von Trinkwasserspeichern mit Speichervolumen ab 400 l in Trinkwasseranlagen von Mehrfamilienhäusern muss vor dem Einbau seit dem 1. November 2011 vom Hauseigentümer beim zuständigen Gesundheitsamt angezeigt werden (TrinkwV). Vor Montagebeginn ist zu prüfen, ob eine Mitteilung an das Gesundheitsamt erfolgt ist.

²Vor Montagebeginn ist zu prüfen, ob die Trinkwasserinstallation, insbesondere der Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz den Anforderungen der DIN 1988 entspricht und ob die im Teil 8 vorgeschriebenen Wartungen durchgeführt wurden. Die Funktionsfähigkeit sicherheitsrelevanter Baugruppen (z.B. Druckminderer) ist in jedem Fall zu prüfen.